- STAND 12.11.2026 -

DB InfraGO

Einschub ESP EÜ Zweigkanal 14.11.26, 08:00 Uhr – 25.11.26, 18:00 Uhr

Geltungsbereich, Zweck und Inhalt

DB InfraGO

Geltungsbereich:

Dieses Dispositionskonzept gilt für die **Betriebsleitstellen** der **DB InfraGO AG** sowie der **Leitstellen der Eisenbahnverkehrsunternehmen.**

Zweck:

Dieses Dispositionskonzept soll Hilfestellung bei Infrastruktureinschränkungen auf den definierten Umleitungsstrecken zur ESP EÜ Zweigkanal– VZG 1730 – geben.

Das Konzept gilt **vom 14.11.2026, 08:00 Uhr – 25.11.2026, 18:00 Uhr.**

Folgendes Szenario des Dispokonzeptes Lehrte – Berlin wird **neu betrachtet:**

- ***Szenario 1 Lehrte – Fallersleben → NEU als Szenario 1a Lehrte – Fallersleben***

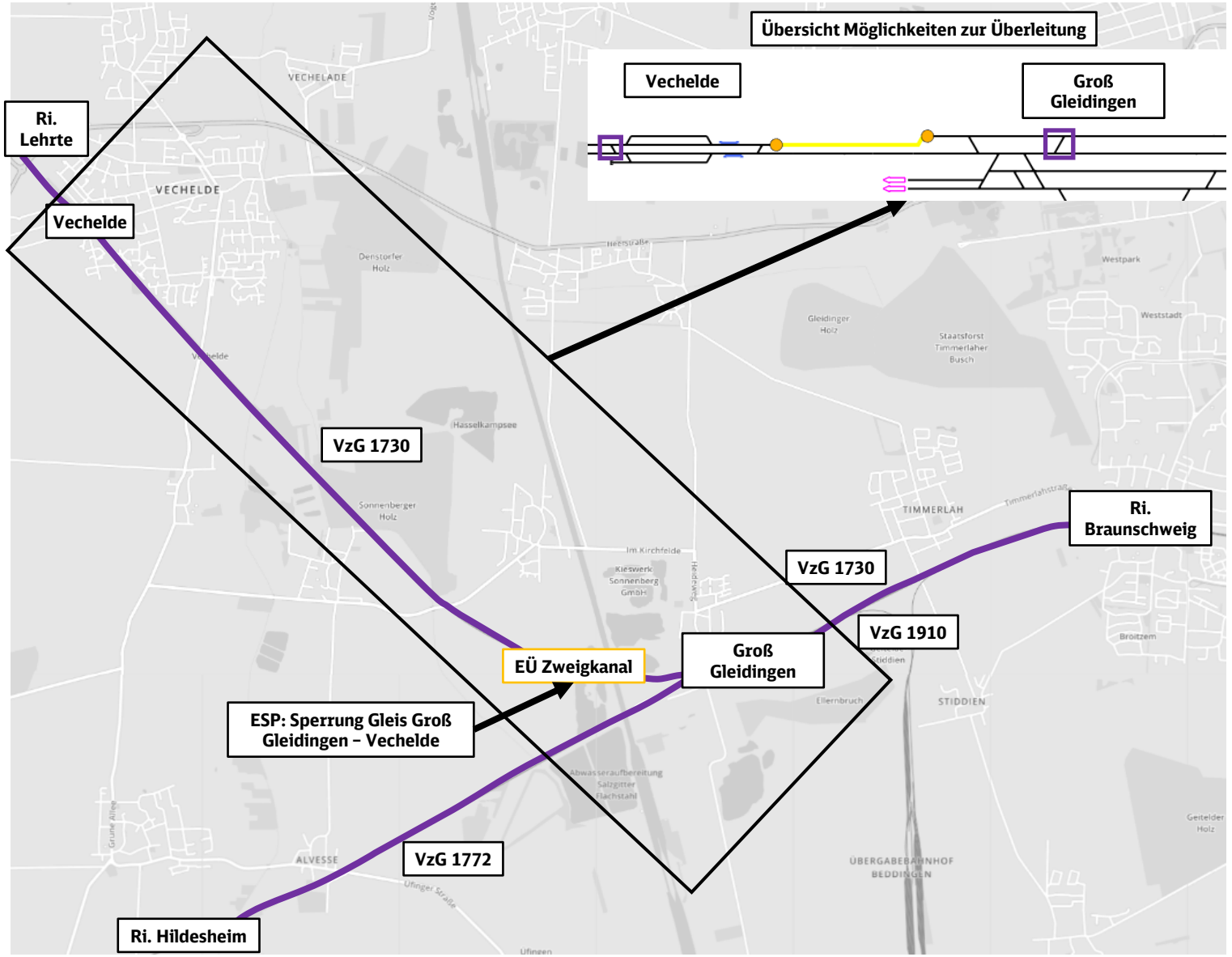
Folgende Szenarien werden zusätzlich betrachtet:

- ***Szenario 1b Hildesheim – Groß Gleidingen***
- ***Szenario 1c Rössing – Hildesheim***
- ***Szenario 1d Barnten – Rössing***

Inhalt:

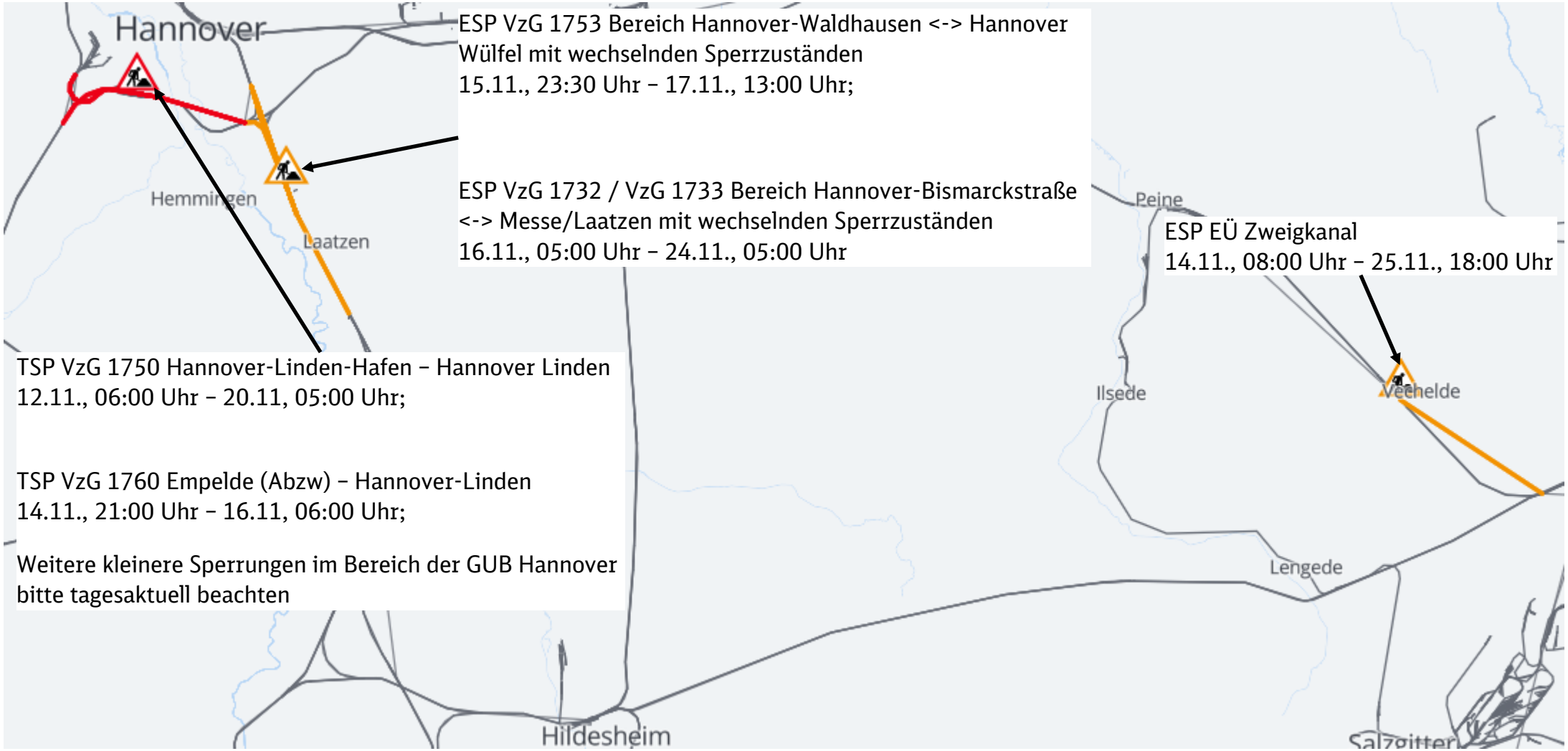
Dieses Dispositionskonzept enthält abgestimmte Inhalte der Geschäftsfelder DB InfraGO AG sowie der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Es betrachtet Rückfallszenarien für störungsbedingte Totalsperrungen oder reduzierter Infrastrukturverfügbarkeit bei Störungen mit überregionaler Wirkung.

Übersicht der Maßnahme



- STAND 12.11.2026 -

Weitere Sperrungen Bereich Hannover / Lehrte / Hildesheim
Sperrdauer >12 Stunden



ESP VzG 1753 Bereich Hannover-Waldhausen <-> Hannover Wülfel mit wechselnden Sperrzuständen
15.11., 23:30 Uhr – 17.11., 13:00 Uhr;

ESP VzG 1732 / VzG 1733 Bereich Hannover-Bismarckstraße <-> Messe/Laatzen mit wechselnden Sperrzuständen
16.11., 05:00 Uhr – 24.11., 05:00 Uhr

ESP EÜ Zweigkanal
14.11., 08:00 Uhr – 25.11., 18:00 Uhr

TSP VzG 1750 Hannover-Linden-Hafen – Hannover Linden
12.11., 06:00 Uhr – 20.11, 05:00 Uhr;

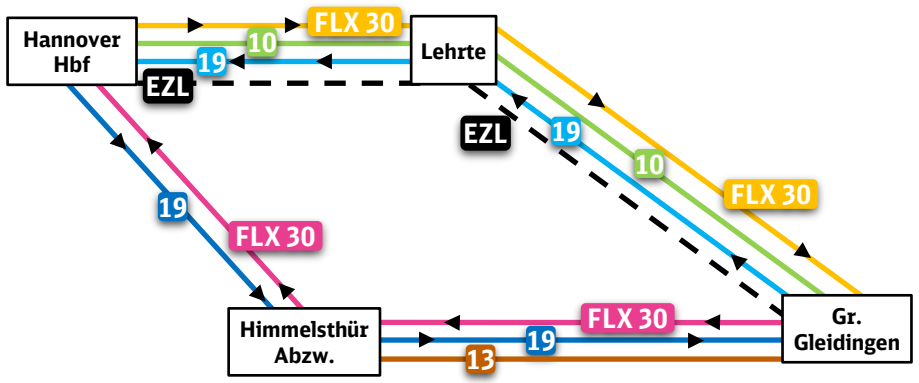
TSP VzG 1760 Empelde (Abzw) – Hannover-Linden
14.11., 21:00 Uhr – 16.11, 06:00 Uhr;

Weitere kleinere Sperrungen im Bereich der GUB Hannover bitte tagesaktuell beachten

Verkehrskonzept SPFV Bereich EÜ Zweigkanal

- STAND 12.11.2026 -

DB InfraGO



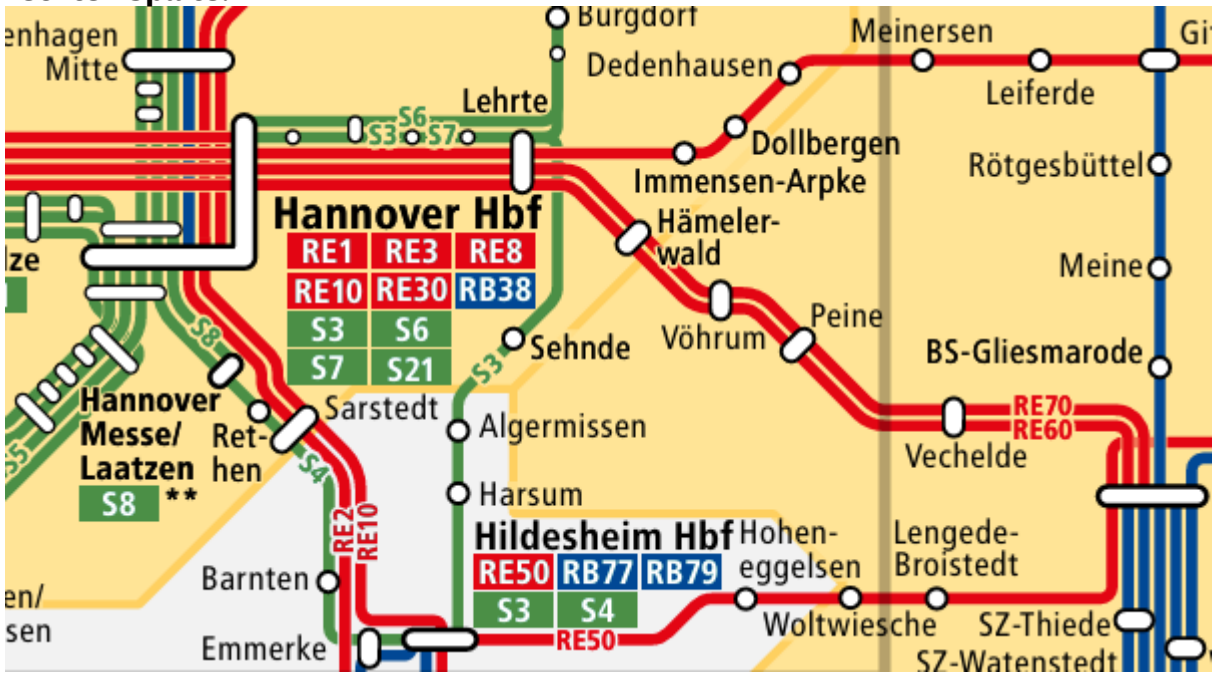
FV-Linie	Konzept	Planmäßiger Laufweg	Bemerkung	Takt in Min
10	Regelweg	Aachen – Mönchengladbach – Düsseldorf – Dortmund / Köln – Hagen – Hamm – Hannover – Berlin		60
19 West – Ost	Umleitung	Köln – Hagen – Hannover – Berlin	Züge der Fahrtrichtung Berlin	120
19 Ost – West	Regelweg	Köln – Hagen – Hannover – Berlin	Züge der Fahrtrichtung Hannover	120
FLX30 West – Ost	Regelweg	Köln – Dortmund – Hannover – Magdeburg – Berlin – Dresden	Züge der Fahrtrichtung Berlin	Einzel-leistungen
FLX30 Ost – West	Umleitung	Köln – Dortmund – Hannover – Magdeburg – Berlin – Dresden	Züge der Fahrtrichtung Hannover	Einzel-leistungen
13	Regelweg	(Hannover) – Braunschweig – Hildesheim – Fulda – Frankfurt Süd – (Frankfurt Flughafen) – (Heidelberg – Karlsruhe / Stuttgart)		120
55	Teilausfall	Stuttgart – Mainz – Köln – Dortmund – Hannover – Magdeburg – Dresden	Hannover – Magdeburg	120
56	Teilausfall	Norddeich Mole – Emden – Bremen – Hannover – Magdeburg – Leipzig	Verkehrt nur Norddeich Mole – Emden – Bremen – Hannover	120
EZL Einzel-leistungen			Einzelleistungen Linie 13 Zugnummer: 792; GoVolta	Einzel-leistungen

Verkehrskonzept SPNV Bereich EÜ Zweigkanal

- STAND 12.11.2026 -

DB InfraGO

Regulärer Betrieb gemäß Liniennetzplan, Besonderheiten RE10 / S4 in der rechten Spalte:



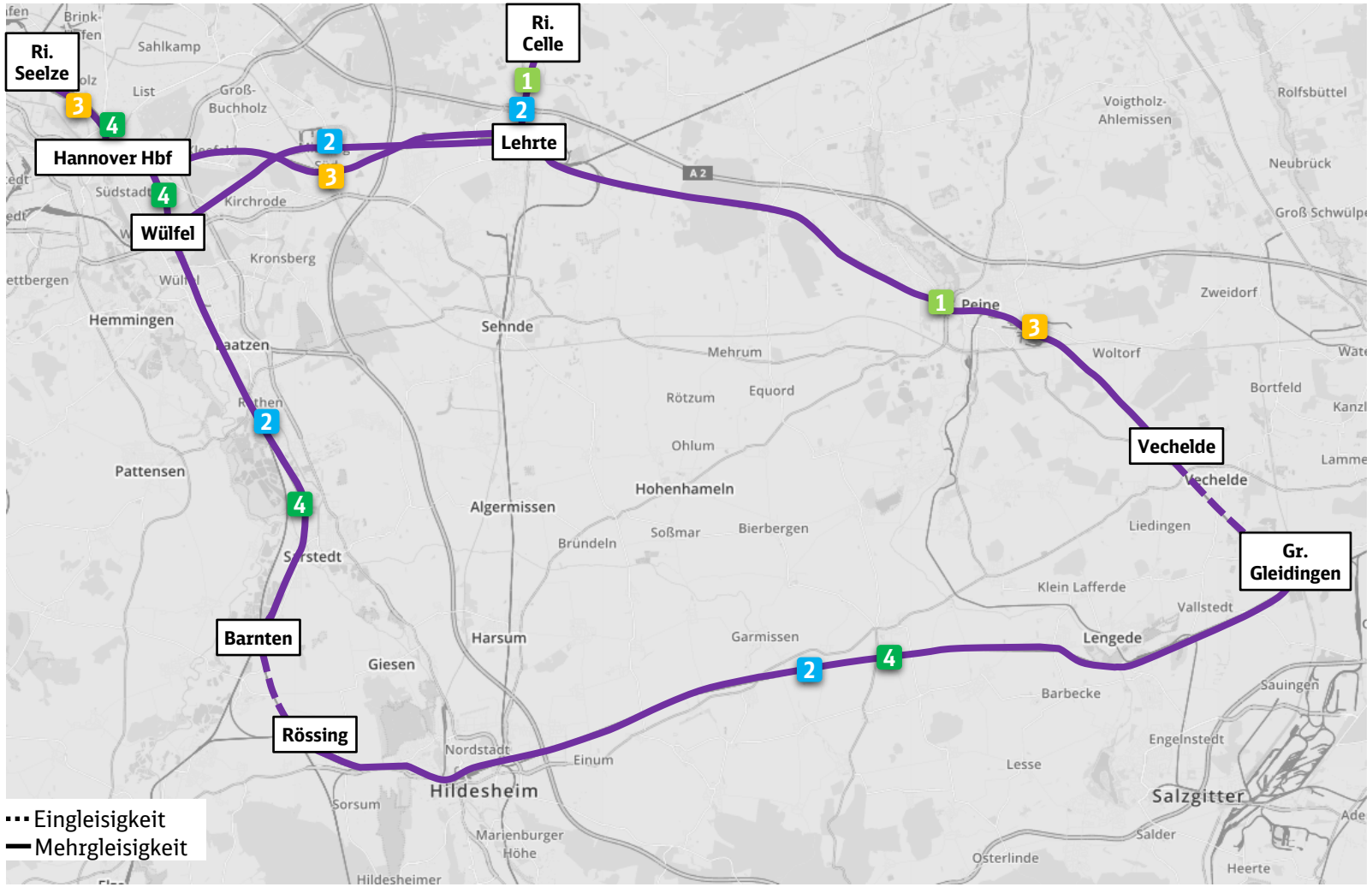
Besonderheiten SPNV RE10 / S4 Bereich Hannover Hbf – Hildesheim Hbf:

- 14.11. – 17.11.26 Betriebsschluss:
  - RE10 Ausfall Hannover Hbf <–> Hildesheim Hbf
  - S4 regulärer Betrieb Hannover Hbf <-> Hildesheim Hbf
- 18.11.26 – 25.11.26, 18:00 Uhr:
  - RE10 regulärer Betrieb Hannover <-> Hildesheim Hbf und zusätzliche Bedienung Messe/Laatzen, Rethen, Barnten und Emmerke
  - S4 Ausfall Hannover Hbf <-> Hildesheim Hbf, folgende Verkehre werden durchgeführt:

Zug	Verkehrstage	Hannover ab	Hildesheim an
34475	täglich	23:19	23:49
34479	täglich	00:19	00:49
34041	Sa, So	01:00	01:28
34043	Sa, So	02:00	02:28
34045	Sa, So	03:00	03:28
34047	Sa, So	04:00	04:28

Zug	Verkehrstage	Hildesheim ab	Hannover an
34402	täglich	00:06	00:38
34044	Sa, So	01:35	02:00
34046	Sa, So	02:35	03:00
34048	Sa, So	03:35	04:00

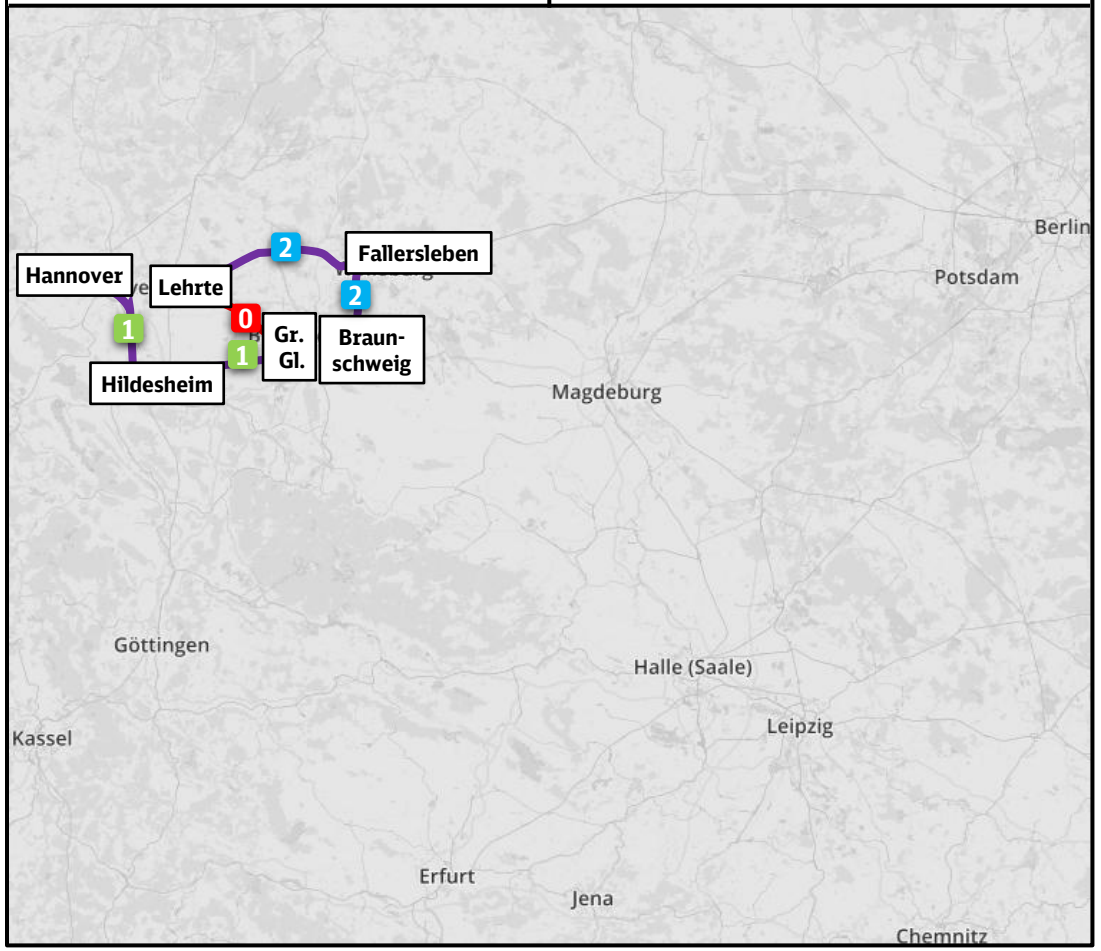
Verkehrskonzept SGV Bereich EÜ Zweigkanal
Mögliche Laufwege



Weg	Laufweg	Bemerkungen	Relation
1	Celle – Lehrte – Groß Gleidingen		Nord <-> Ost / Südost
2	Celle – Lehrte – Wülfel – Barnten – Groß Gleidingen		Nord <-> Ost / Südost
3	Seelze – Hannover – Lehrte – Groß Gleidingen	Ab 20.11 Führung über GUB Hannover möglich	West / Nord <-> Ost / Südost
4	Seelze – Hannover – Wülfel – Barnten – Groß Gleidingen	Ab 20.11 Führung über GUB Hannover möglich	West / Nord <-> Ost / Südost

1a. Lehrte – Groß Gleidingen SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
10, 19 O – W, FLX30 W – O	RE60, RE70

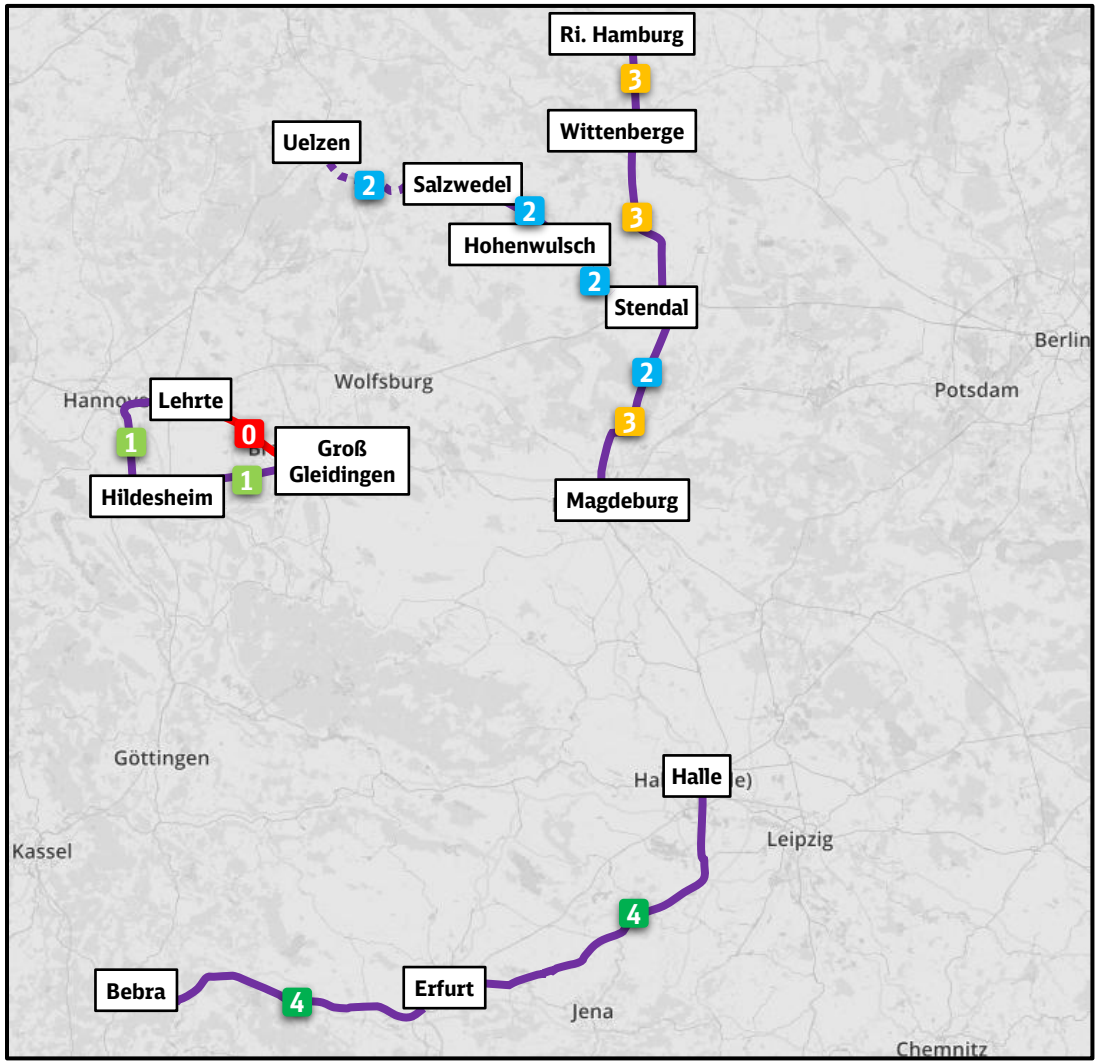


Totalsperrung		**Ausfall / Teilausfall: 19 Einzelfallregelung: 13, 56, GoVolta**
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	10, FLX30	10: Aufnahme Reisende des NV zwischen Braunschweig und Hannover prüfen
Teilausfall	19	Teilausfall Hannover – Berlin
Vorzeitige Wende	RE60, RE70	

50 % Einschränkung		**Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 13, 56, GoVolta**
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	19 O – W, 10 O – W, FLX30 O – W, RE60, RE70	
Umleitung Weg 1	10 W – O, FLX30 W – O	

50%: Richtungsbetrieb prüfen, Ost – West via Vechelde, West – Ost via Hildesheim. Jeweils einzige Unterbrechung durch SPNV RE60 / 70 Bereich Vechelde – Groß Gleidingen und RE10 / S4 Bereich Hildesheim

1a. Lehrte – Groß Gleidingen SGV

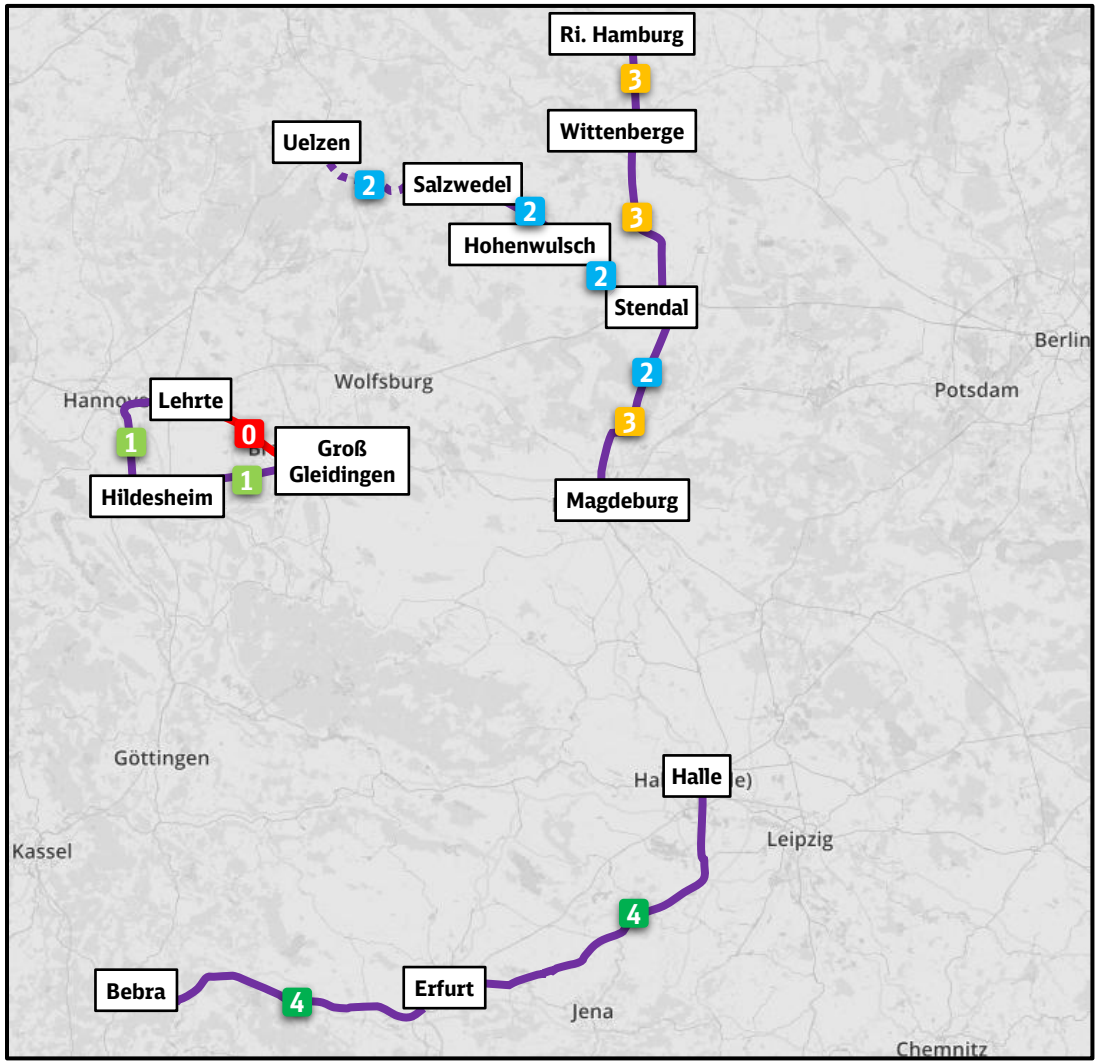


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, 15%	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 20%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1a. Lehrte – Groß Gleidingen SGV



50 % Einschränkung

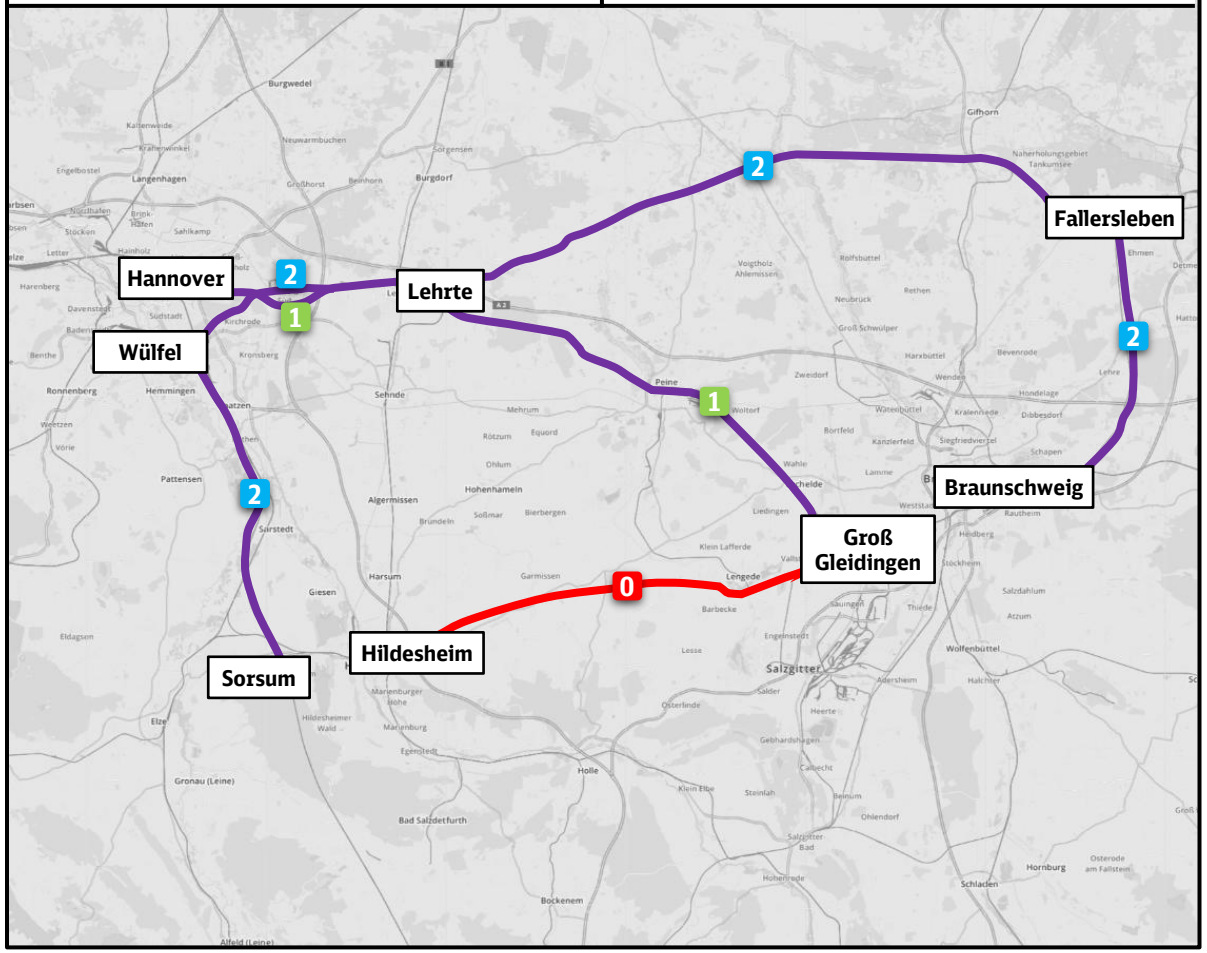
Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 40%	• Verkehre aller Relationen Ost – West
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, ??%	• Verkehre aller Relationen West – Ost
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 15%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

Richtungsbetrieb prüfen, Ost – West via Vechelde, West – Ost via Hildesheim. Jeweils einzige Unterbrechung durch SPNV RE60 / 70 Bereich Vechelde – Groß Gleidingen und RE10 / S4 Bereich Hildesheim

1b. Hildesheim – Groß Gleidingen SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
13, 19 W – O, FLX30 O – W	RE50



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 19 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	FLX30 O – W	
Umleitung Weg 2	13	Kopfmachen in Fallersleben; Haltausfall Hildesheim Hbf
Teilausfall	19	Beide Richtungen Hannover – Berlin
Vorzeitige Wende	RE50	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	RE50, 19 W – O, FLX30 O – W	RE50 Ggf. Prüfung Stundentakt
Umleitung Weg 2	13	Kopfmachen in Fallersleben; Haltausfall Hildesheim Hbf

1b. Hildesheim – Groß Gleidingen SGV



Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 15%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 60%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 25%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1b. Hildesheim – Groß Gleidingen SGV



50 % Einschränkung

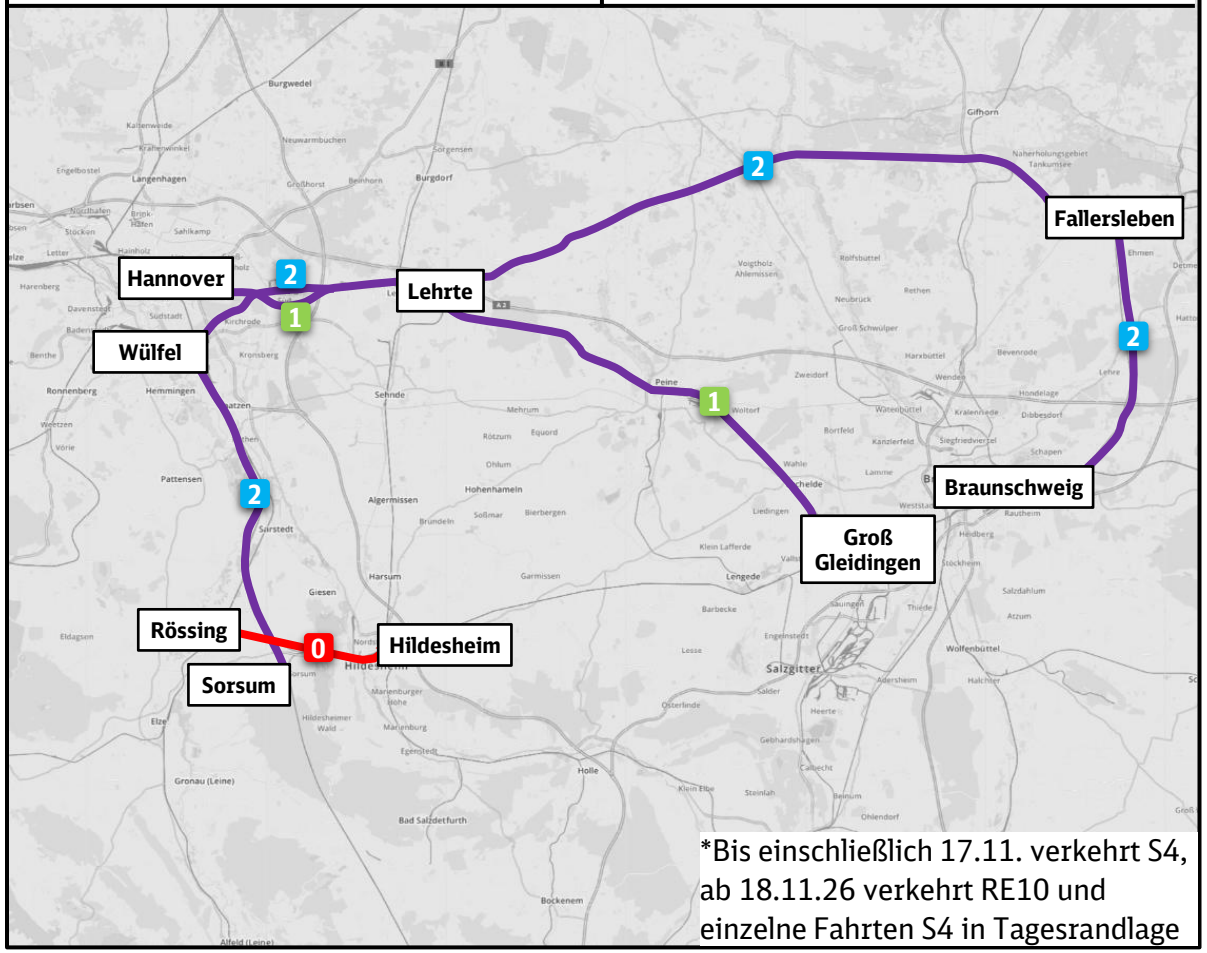
Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 40%	• Verkehre aller Relationen • Fahrtrichtung Ost – West
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien • Fahrtrichtung West – Ost
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 15%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 45%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1c. Rössing – Hildesheim SPFV / SPNV

DB InfraGO

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
13, 19 W – O, FLX30 O – W	RE10/S4*, RB77

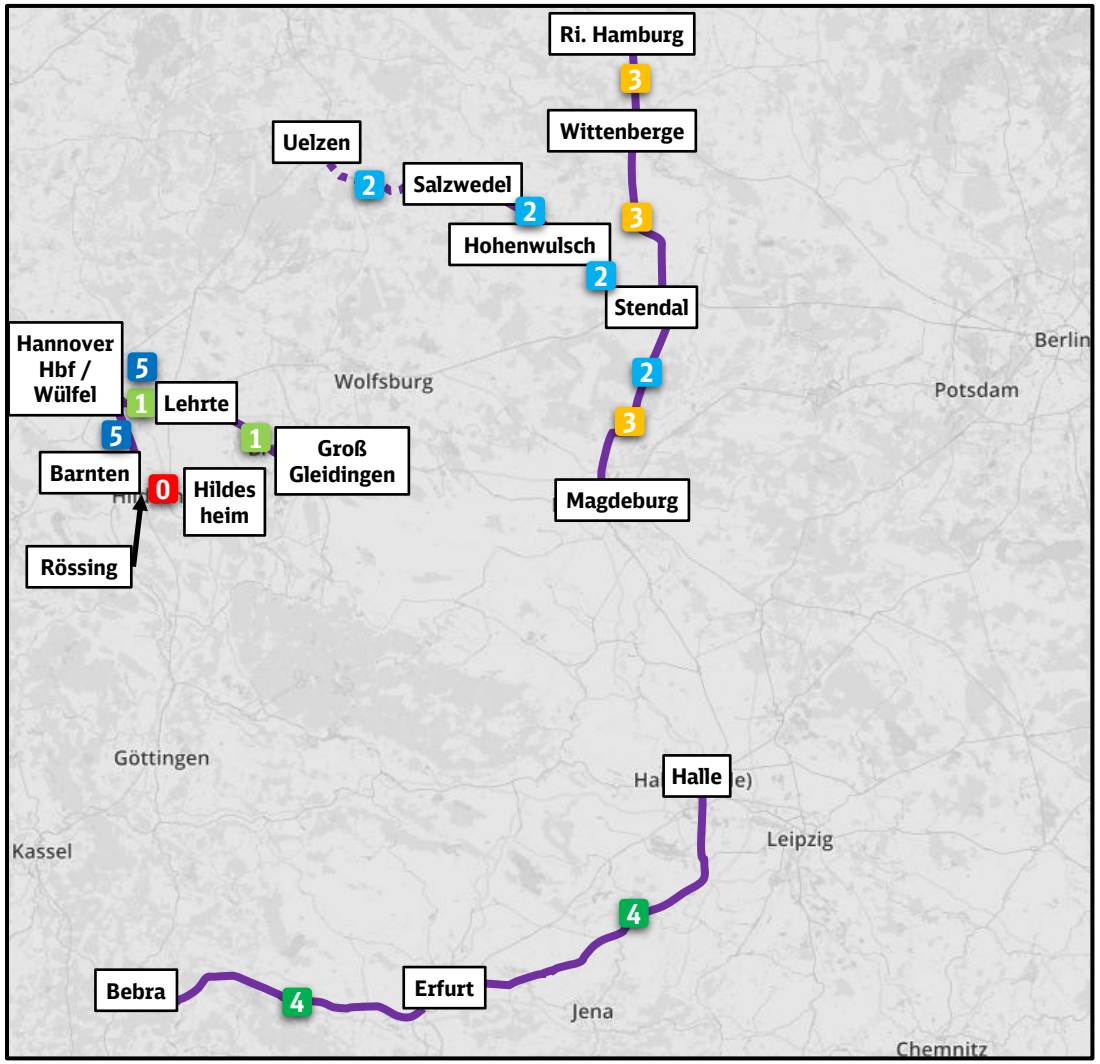


*Bis einschließlich 17.11. verkehrt S4, ab 18.11.26 verkehrt RE10 und einzelne Fahrten S4 in Tagesrandlage

Totalsperrung		**Ausfall / Teilausfall: 19 Einzelfallregelung:**
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	FLX30 O – W	
Umleitung Weg 2	13	Kopfmachen in Fallersleben
Teilausfall	19	Beide Richtungen
Vorzeitige Wende	RE10/S4, RB77	Elze oder Nordstemmen prüfen als Wendemöglichkeit

50 % Einschränkung		**Ausfall / Teilausfall: RB77 Einzelfallregelung:**
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	19 W – O, FLX30 O – W, RE10/S4	
Umleitung Weg 2	13	Kopfmachen in Fallersleben; Haltausfall Hildesheim Hbf
Teilausfall	RB77	Elze – Hildesheim

1c. Rössing – Hildesheim SGV



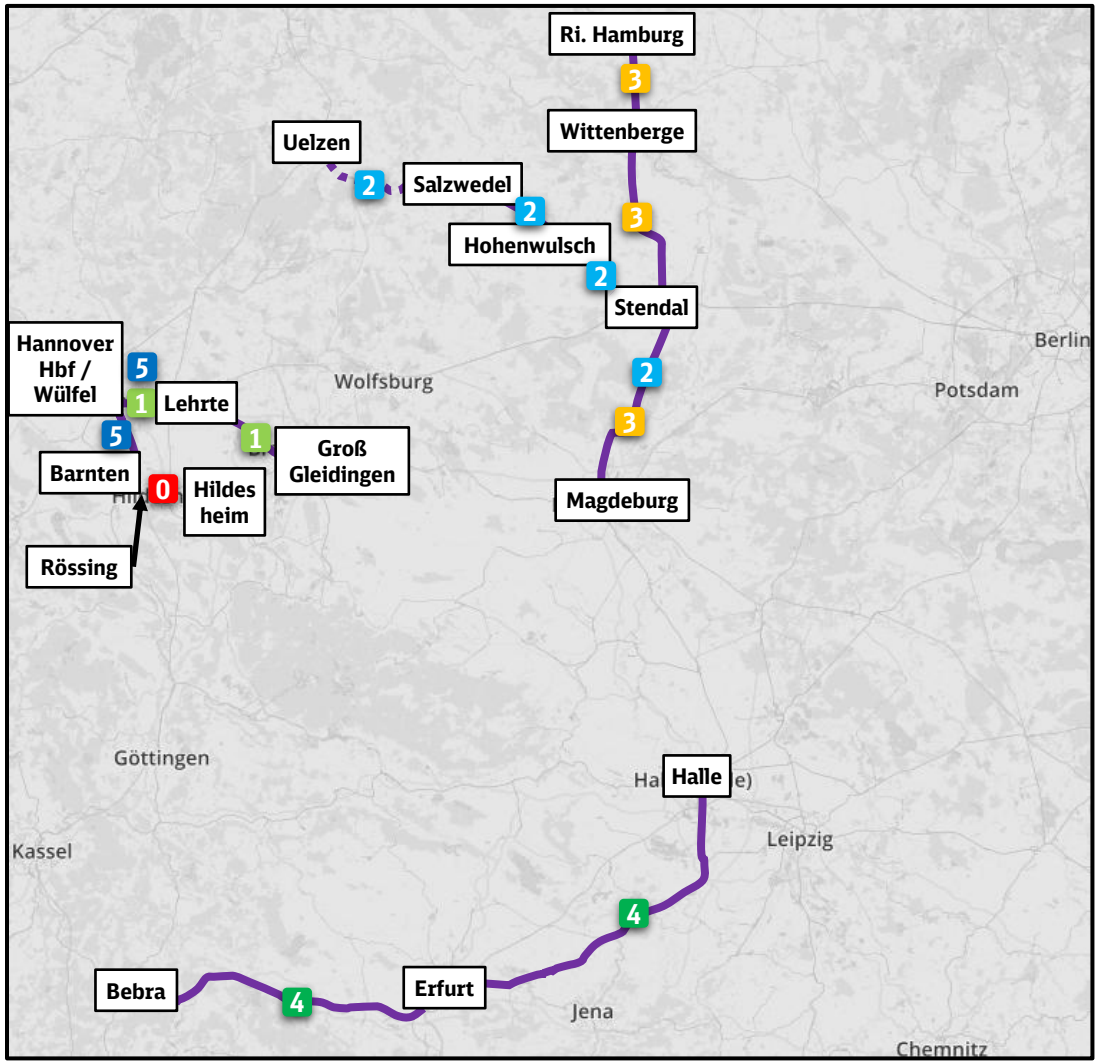
Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien • Beide Richtungen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 20%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien
Umleitung Weg 5 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Süd / Südwestdeutschland / Mitteldeutschland • Beachtung Baumaßnahmen im Bereich Laatzen VzG 1732 / 1733!

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1c. Himmelsthür Abzw – Hildesheim SGV

DB InfraGO



50 % Einschränkung

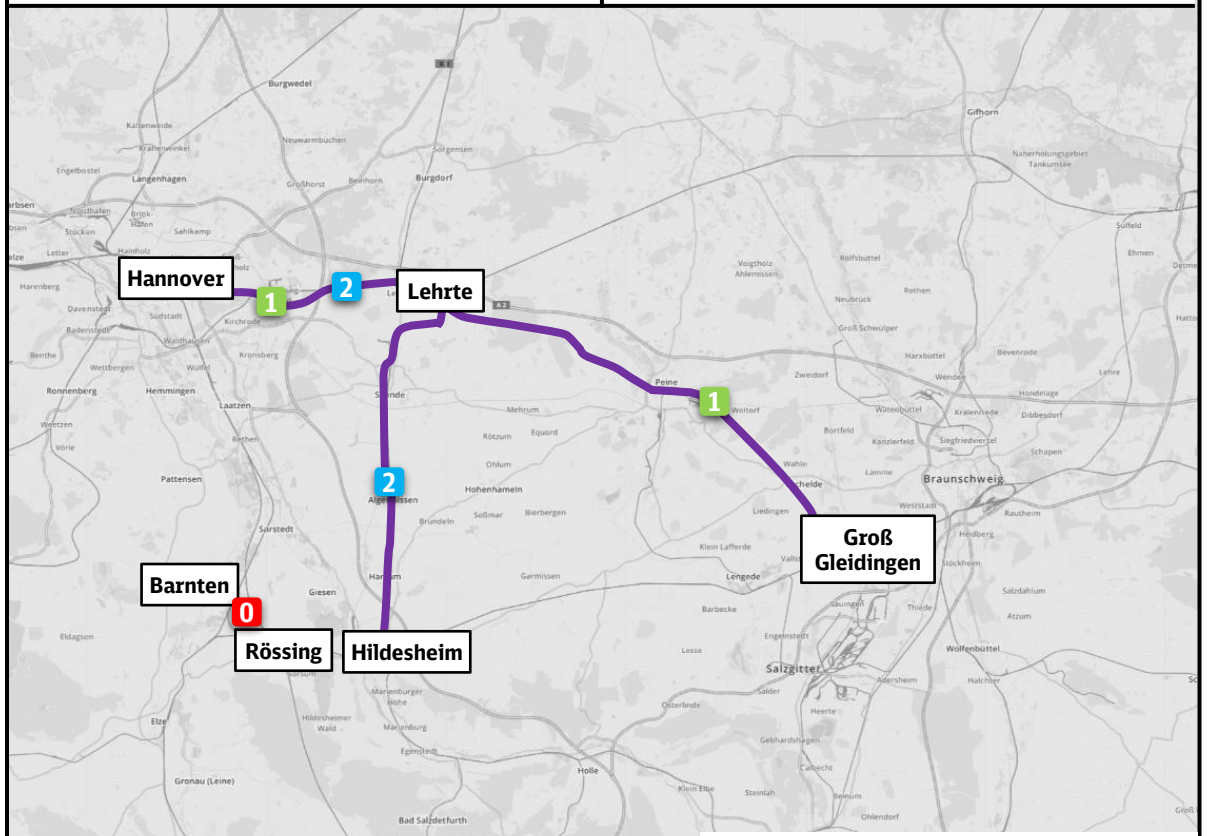
Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 40%	• Verkehre aller Relationen • Vorrangig Verkehre Relation West – Ost
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, 10%	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien
Umleitung Weg 5 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Süd / Südwestdeutschland / Mitteldeutschland • Beachtung Baumaßnahmen im Bereich Laatzen VzG 1732 / 1733!

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1d. Barnten – Rössing SPFV / SPNV

DB InfraGO

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
19 W – O, FLX30 W – O	RE10/S4*

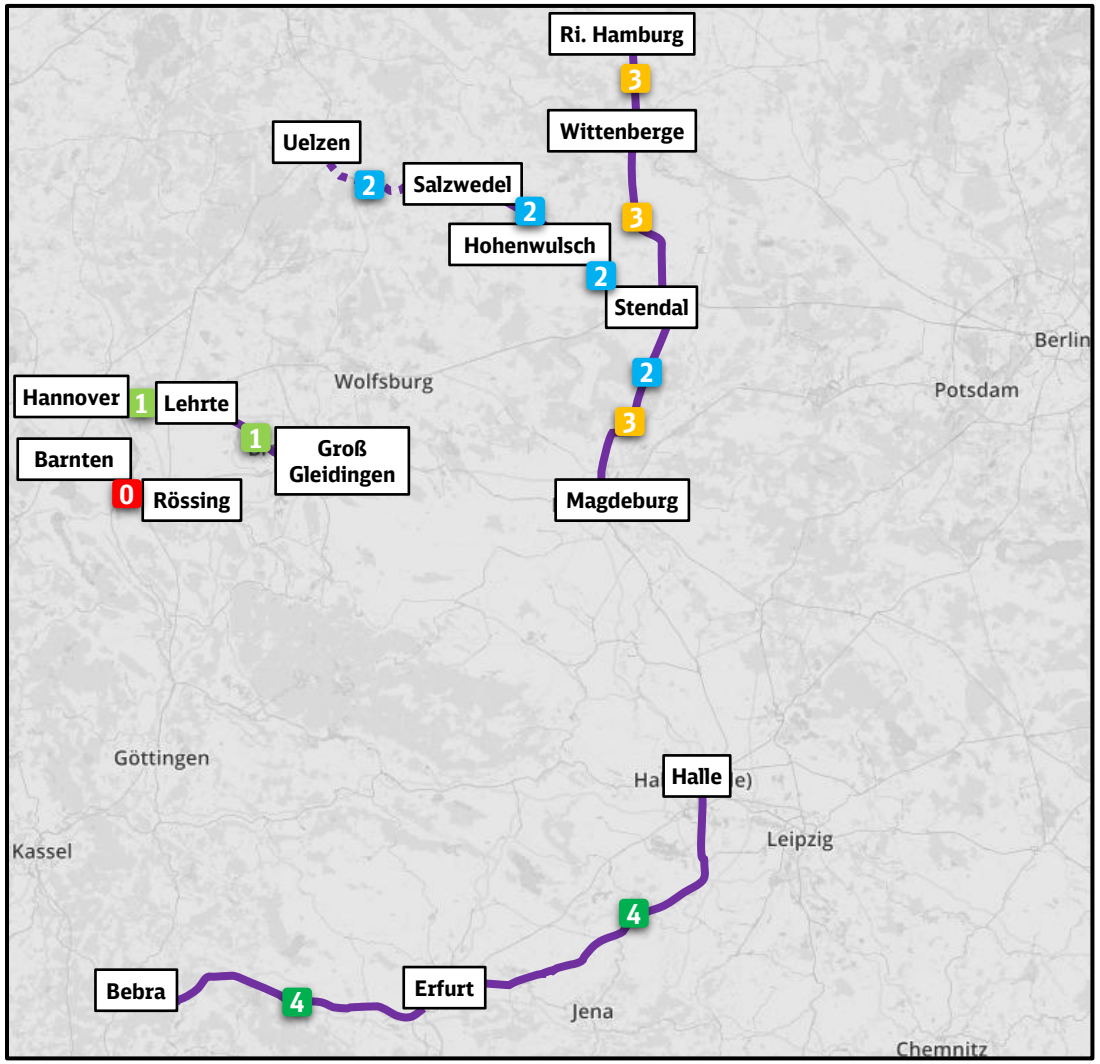


*Bis einschließlich 17.11. verkehrt S4, ab 18.11.26 verkehrt RE10 und einzelne Fahrten S4 in Tagesrandlage

Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	FLX30 O – W	
Umleitung Weg 2	RE10	Kopfmachen in Hildesheim Gbf (3 Zugteile Br 622) / Hildesheim Hbf (2 Zugteile Br 622) zusätzliche Rücksprache mit EVU erforderlich
Teilausfall	19	Beide Richtungen
Vorzeitige Wende	S4	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	RE10/S4, 19 W – O	
Umleitung Weg 1	FLX30 O – W	

1d. Barnten – Rössing SGV

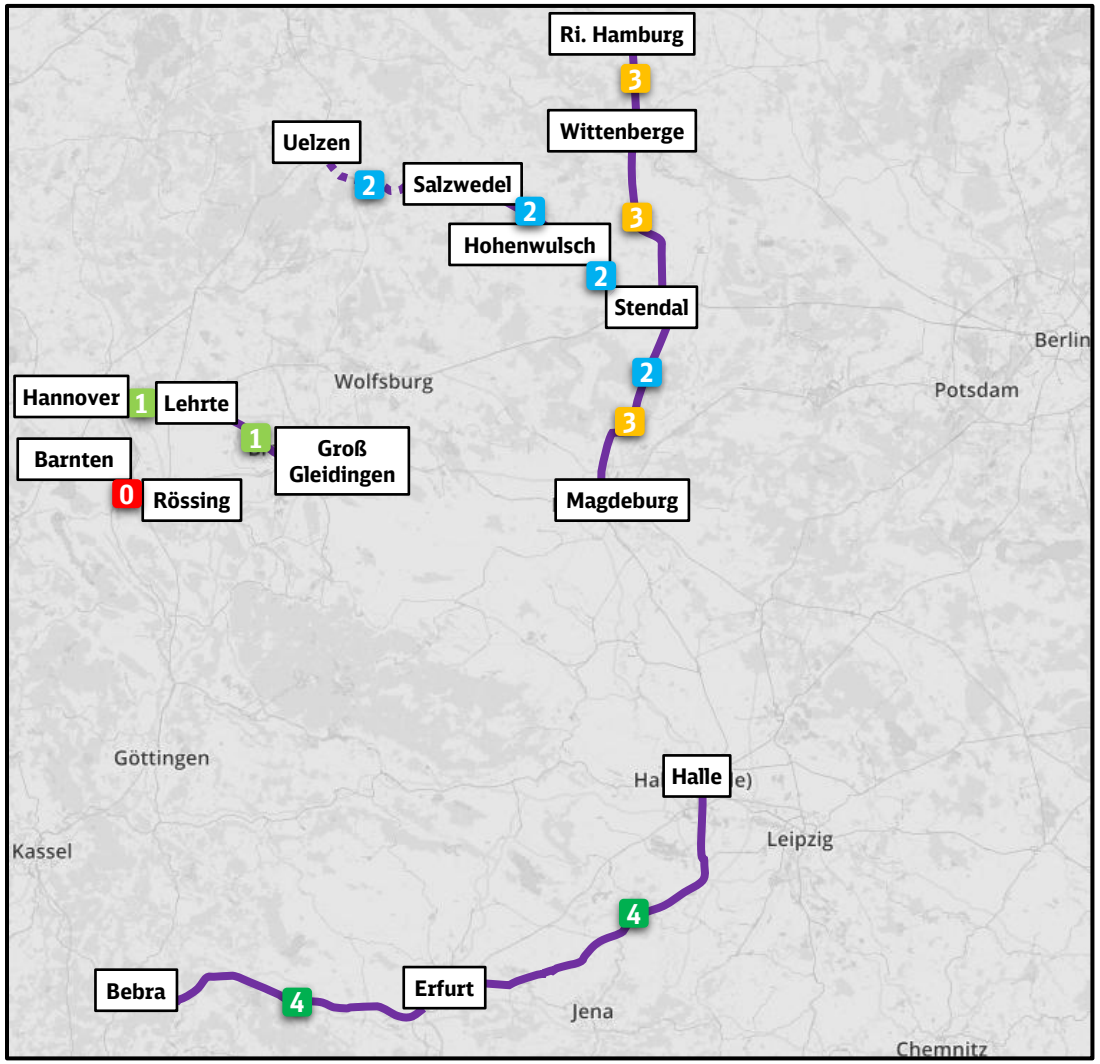


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 15%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 45%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 25%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1d. Barnten – Rössing SGV



50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 50%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 15%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.